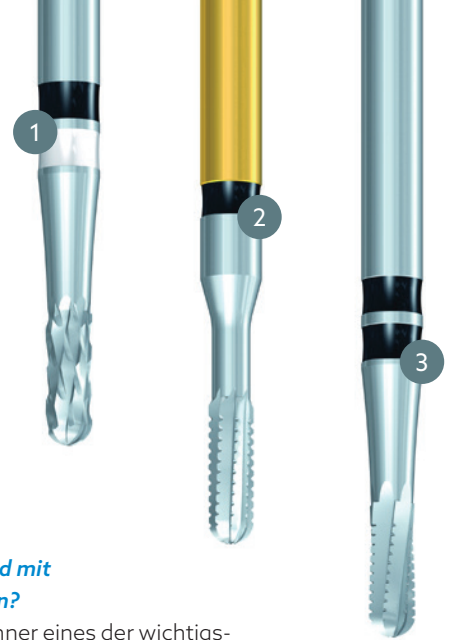




Die Welt der Kronentrenner



1. Auswahl

Warum sollte eine Praxis differenzieren und mit unterschiedlichen Kronentrennern arbeiten?

Neben dem Rosenbohrer ist der Kronentrenner eines der wichtigsten Instrumente in der zahnärztlichen Routine. Dabei entwickelten sich unterschiedliche Formen, während das Material oftmals die Antwort des Herstellers auf neue Werkstoffe war. Heute ist Krone nicht gleich Krone. Die individuellen Ansprüche des Zahnarztes an einen Kronentrenner und die unterschiedlichen Werkstoffe (Kronen aus NEM, EM sowie schwer zerspanbare Materialien wie Vollkeramik) fordern Auswahl und Spezifität.

2. Metall-, NEM- und Goldkronen sowie Keramikverblendungen

Wie ist eine Praxis hierfür bestenfalls aufgestellt?

Da sollten der **H4MCL** (Abb. 1) und der **H35L** (Abb. 2) nicht in der Schublade fehlen. Der robuste **H4MCL** schafft es dank seiner pyramidenförmigen Schneidengeometrie, auf Keramikverblendungen wie auf Metall gleichermaßen schnittfreudig einzuwirken. Gerade beim Trennen extrem harter NEM-Kronen ist er ein echter Experte, denn er ist schlichtweg standhaft und hart im Nehmen.

Bei NEM- und Goldkronen ist es die Kunst, ausreichend tief trennen zu können, ohne „stecken zu bleiben“!

Der **H35L** ist der optimierte Nachfolger des **H34L** (Abb. 3), der speziell für NEM- und Goldkronen entwickelt wurde. Er zeigt eine prima Schneidleistung und mit seinem schlanken Hals schiebt er sich gezielt durch die Materialschicht vor, sodass zeit- und materialsparend aufgetrennt werden kann.



3. Vollkeramikronen

Die adhäsive Befestigung bzw. die hohe Härte machen das Entfernen vollkeramischer Kronen zur anspruchsvollen Prozedur. Warum sollte man hier zu Spezialinstrumenten greifen?

Diamantinstrumente verschleßen bei Vollkeramikronen sehr schnell, von der enormen Hitzeentwicklung gar nicht zu sprechen. Spezialinstrumente wie der **4ZRS** (Abb. 4) und **4ZR** (Abb. 5a und b) stellen eine effektive Lösung in zwei Arbeitsschritten dar. Mit dem kurzen, konischen Arbeitsteil des **4ZRS** (4 mm Arbeitsteillänge) werden die Vollkeramikronen aufgeschlitzt und mit dem **4ZR** (8 mm Arbeitsteillänge) die Fragmentreste abgeschliffen. Beides sind grobkörnige Diamantinstrumente, deren Diamantkörner in eine Spezialbindung eingebettet sind – daher die verbesserte Standzeit und die enorme Abtragsleistung.

4. Resümee

Gibt es die optimale Instrumentenkombination für die Praxis?

Mit dem **H4MCL**, **4ZR/4ZRS** und **H35L/H34L** ist eine Praxis für jede Situation perfekt aufgestellt. Ganz bewusst entschied sich Komet bei allen Hartmetall-Kronentrennern für die bewährte Zweistückkonstruktion, denn das Instrument erhält durch die Verwendung eines Stahlschaftes eine definierte Flexibilität, die zu einer erhöhten Bruchfestigkeit der Kronentrenner führt.



Infos zum Unternehmen

→ www.komet-dental.de

Diese Beiträge basieren auf den Angaben der Hersteller/Anbieter und spiegeln nicht die Meinung der Redaktion wider.

ENDO GUT,
ALLES GUT!

FÜR JEDEN TAG
UND ALLE FÄLLE:

DIE NEUEN EDGE
UTOPIA™ FEILEN



EDGEENDO®

**5+1 Aktion:
jetzt scannen
und sparen!**



Die neue Endofeilen-
Generation von EdgeEndo®.
Jetzt im Shop verfügbar
unter henryschein-dental.de

Exklusiv im Vertrieb von

 HENRY SCHEIN®
DENTAL

Erfolg verbindet.